

iligt
über,
KSK
um

Viele Besucher beim Hoffest

Kinderspiele, Schmankerl, Musik und Hofführungen rege angenommen

HAU
r Pu-
84529
a in
KG,
straße
& Co.,
9 Titt-
Verlag:
erlags-
Besor-
l KG,
Neue
Verant-
ste Lo-
s Tho-
en Lo-
n, Titt-
f sowie
laktion:
ing, Te-
x 0 86
Freilas-
4/20 72,

st oder
30 Euro,
jeweils
rtsteuer:
Nr. 33.
schulden
höherer
und bei
Entschä-
anspruch
agsweise:
verlangt
kein Ho-
uch des
e Leser-
iche Ver-
ser Kür-
orgenom-
ohne Ge-
1 aus be-
iischen
Wochen
e schrift-
ag vorlie-
weils zum
lungszeit-
1.

Tittmoning. Gleich drei Jubi- läen konnte die Familie Fürmann am vergangenen Wochenende im Rahmen der 10. Bayerischen Öko-Erlebnistage in Waldering begehen – den „Fünzigsten“ von Agnes und den „Fünfundzwanzigsten“ von Sohn Andreas Fürmann sowie das zehnte „Wiegenfest“ ihres Hofladens, sodass naturgemäß Petrus ein Einsehen haben musste und den „Jubilaren“ nach den eher durchwachsenen Tagen zuvor strahlenden Sonnenschein bescherte. Beste Voraussetzungen also für den Zustrom von vielen Besuchern, die sich mit regionalen Schmankerln verwöhnen sowie musikalisch unterhalten ließen und sich bei den aufschlussreichen Hofführungen einen Einblick in das Innenleben des auf ökologischer Basis betriebenen landwirtschaftlichen Betriebs verschaffen konnten. Nicht zuletzt kamen auch die Kleinen nicht zu kurz, denen bei dem umfangreichen Angebot an attraktiven wie informativen Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten keine Sekunde langweilig wurde.

Spende für den Waldkindergarten

Schon bei der Ankunft vermittelte die „Parade“ der aufgereihten, auf dem Hof zum Einsatz kommenden Geräte und Maschinen und der für die Kleinen reservierte Bereich den Eindruck, dass man sich erhebliche Mühe gegeben hat, den Besuchern einiges zu bieten: Ob „historische“ Gsott-Schneidemaschine zum



Besonderen Zuspruch der Jugend erhielt der „historische“ Windfeger, mit dem früher Getreide gereinigt wurde.

Strohschneiden oder Windfeger zum Reinigen des Getreides, deren Bedienung regen Zuspruch bei den jungen Nachwuchslandwirten fand, oder Kutschfahrten, Hüpfburg, Kinderschminken, Malwettbewerb, der überdimensionale, aus Stroh gefertigte Schlepper und das Bauen mit hölzernen Klötzchen, die zu kreativen Spielen anregten.

Der Innenhof war zu einer einladenden Schänke umfunktioniert worden und nicht wenige ließen sich – unterhalten von den Ertl Buam und der Inzing-Töringer Blasmusik – durch den verlockenden Duft aus dem biologischen Verpflegungsbereich dazu verleiten, einen Schweine- oder Rinderbraten, einen vegetarischen Brätling, ein g'schmackiges Grillfleisch oder als süße Draufgabe ein Biobauernhofeis zu genießen. Nicht zu vergessen

die reichhaltige Kuchentheke, deren Erlös dem Waldkindergarten zugute kommen wird. Selbstverständlich war für die meisten Gäste der Blick in den gut sortierten und anziehend gestalteten Hofladen und die Teilnahme an einer Führung.

Das landwirtschaftliche Anwesen der Familie Fürmann ist seit 1995 Biokreismitglied, einer Institution, die von ihren Teilnehmern höhere Standards als auf EU-Ebene verlangt. Man verfügt derzeit über 12 Mutterkühe, einige Mutter- und Mastschweine mit Ferkelverkauf und 16 Heidschnucken-Mutterschafe, einer Rasse, die ein besonders schmackhaftes Fleisch liefert. Insgesamt eine ausgezeichnete Gelegenheit, einen Biobauernhof näher kennenzulernen und sich von der Qualität des Angebots zu überzeugen.

Südbayr. Rundsch
Fr. 10.09.2011